HERBSTREGATTA DES YACHT - CLUB RURSEE , WOFFELSBACH

Zum Ausklang der Segelsaison trafen sich am 8./9.0ktober die H - Boot - Segler zur "Last Love" des YCR. Nur einige unentwegte Störenfriede beeinträchtigten noch das Regattageschehen auf dem See: Vielen Surfern war es zu frisch, und etwa die Hälfte aller Jollen und Yachten befand sich bereits im Winterlager - angenehme Umstände bei einem Wasserstand von etwa 12 Metern unter Höchststand, der einige erkennbare Untiefen entstehen ließ und die verfügbare Oberfläche reduzierte.

Die "Last Love" ist nach dem "Goldenen Ginster" des YCR und dem "Wappen des SSCR" die dritte Ranglisten regatta am Rursee. Qualitätsfaktor 1,30. Die als Ersatz-RR angesetzten "Rurseetage" (ABC/SCP) waren mangels Beteiligung bei den H - Booten nicht zustandegekommen.

Einige der auswärtigen Stammgäste waren diesmal aus verschiedenen Gründen ferngeblieben - Wolfgang Rassau mit seiner Crew vom SC Rheingau (G 505) stand daher im Blickpunkt wenigstens der Lokalmatadoren.

Die Wettervorhersage war katastrophal. Was eintrat, war zwar nicht ausgewogen, aber jedenfalls trocken.

21 Boote waren gemeldet; im ersten Lauf am Samstag starteten vor Woffelsbach 19 Boote. Der Lauf ging zunächst zur Tonne 2 vor Rurberg, dann über die gesamte Länge des Sees zur 9 nach Schwammenauel und zurück. Die abwechselungsreiche Geländeformation der Eifel führte bei dem niedrigen Wasserstand zu sehr unregelmäßigen Winden, die 1t.Regattaleitung am Prahm aus Südwest mit 3 - 5 Bft. bliesen, unterwegs aber in heftigen Böen einfielen.

Auf den raumen Kursen galt es, dem Spinnaker zu zeigen, wer Herr im Haus ist. Einigen weniger versierten Mannschaften gelang dies nicht immer, so zum Beispiel "Haschmich" (G 552) mit alptraumähnlichen Spimanövern, "Teamwork" (G 199) mit abschreckenden Beispielen der Segelei unter Spinnaker und schließlich "Trabbel" (G 474), welche von ihrem Skipper erst am felsigen Ufer zum Stillstand gebracht werden konnte und mit Trouble am Unterwasserschiff aufgeben mußte.

Um die Kontrolle über die Flotte nicht zu verlieren, versuchte Charly Medved (G 199), der "Vater der Flotte", den ganzen Pulk vor sich herzutreiben, was ihm letztlich auch gelang.

Beim zweiten Lauf am Sonntag früh mußte erst einmal der Startprahm eingefangen werden, der sich bei einem nächtlichen Sturm selbstständig gemacht hatte. Mangels Wind wurde der Start zweimal verschoben. Dann sollte es in der Woffelsbacher Bucht dreimal rundgehen, also Tonne 2, 4 und 5. Der Wind beruhigte sich wieder, die Leichtwindspezialisten kamen zum Zuge. Als Folge: Bahnverkürzung und pünktlich ab zum Linseneintopf!

Der dritte und letzte Lauf, ebenfalls in der Woffelsbacher Bucht, begann ebenfalls mit einer Startverschiebung und endete zum Leidwesen aller Ranglistenbewerber mit Abbruch mangels Wind. Pech für alle, die in aussichtsreicher Position lagen!

Siegerehrung:

- l.Platz in der Gesamtwertung: Strang SCWR (G 475)
- Bester einheimischer H-Boot-Segler (Wanderpreis gestiftet 1978 von Ulla und Charly Medved): Strang SCWR (G 475)
- "Altenkännchen" für den besten Steuermann über 60 Jahre, gestiftet 1981 von Prof.Müller-Böling: Charly Medved BSSC
- "Kaiser-Becher vom Wannsee", gestiftet 1980 von der Kaiser-Crew aus Berlin, für den besten auswärtigen Steuermann: Wolfgang Rassau SC Rheingau
- Wanderpreis des YCR für den punktbesten Steuermann ohne einen Tagessieg : Wolfgang Rassau .

Karl-Georg Hoeller G 552

GESAMTERGEBNIS H-BOOTE "LAST LOVE" 8./9.Oktober 1983 (Rang gesamt/ 1./2.Lauf)

3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.	(8/5) (4/10) (10/6) (9/7) (7/11) (12/8) (6/15) (11/12) (17/9) (13/13) (14/16) (18/14)		000000000000000000	505 559 409 180 158 552 238 161 316 489 322 143 429 310	Mathias Strang Wolfgang Rassau Dr.H.Heidland Dr.Müller-Böling Willi Mertens Claus Lemm Karl-Georg Hoeller Billig Dr.Arno Grau Dr.Siegfried Strämke Manfred Walbröhl Allo Melcher Rolf Döhring Hans Sistenich Rolf Stieler Karl-Josef Medved	SCRheingau YCR YCR SSCR SSCR YCR SSCR YCR SSCR YCR SCR SCR SCR SCR SCL WSVE YCR YCR ABC CKA
	5 5		G	310	Rolf Stieler	CKA
17.	(15/18)	5			Klaus Oppermann Günther Riebel	
	(16/17)		G	182	Günther Riebel	
	(af/ng)		G		Karl Altmann	
20.	(ng/ng)			600	Willi Pfeiffer	SCWR
	(119/119)		G	399	Dr.Horst Lagemann	SSCR